SYGNIS

Zwischenbericht für das am 30. Juni 2017 endende Halbjahr

SYGNIS AG, Heidelberg

Zwischenbericht für das am 30. Juni 2017 endende Halbjahr

Inhaltsverzeichnis

3 Konzern-Zwischenbericht

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

10 Konzernbilanz 30. Juni 2017

11 Konzern-Gesamtergebnisrechnung 1. Januar – 30. Juni 2017

12 Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Januar – 30. Juni 2017

13 Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern 1. Januar – 30. Juni 2017

14 Ausgewählte Erläuterungen zum Konzernabschluss

SYGNIS AG, Heidelberg
Konzern-Zwischenlagebericht für das am 30. Juni 2017 endende Halbjahr

- Halbjahresumsätze in Höhe von € 3 Mio. (Vorjahr: T€ 319)
- Erhöhung der Umsatzziele für das Geschäftsjahr auf € 7 Mio. - € 8 Mio.
- Break-even des operativen Cashflows weiterhin im 4. Quartal 2017 erwartet
- Gestärkte Liquidität nach erfolgreichen Kapitalerhöhungen und Abschluss der Akquisition von Innova Biosciences Limited im Juni 2017

Geschäftsentwicklung

Die SYGNIS-Unternehmensgruppe (im Folgenden "SYGNIS" oder "die Gesellschaft" genannt) mit ihrer Muttergesellschaft SYGNIS AG, Heidelberg, ist ein Biotech-Unternehmen im Prime Standard-Segment der Deutschen Börse, der wichtigsten deutschen Börse.

Die Umsatzerlöse haben sich im ersten Halbjahr 2017 weiter stark entwickelt, wobei alle wichtigen Produktlinien zum Wachstum beitrugen. Der Gesamtumsatz des Halbjahres betrug € 3,0 Mio., ein neunfacher Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum (T€ 319) und um 103% höher als im zweiten Halbjahr 2016 (T€ 1,460).

Die über die Expedeon-Akquisition erworbenen Vertriebskanäle haben das TruePrime™-Umsatzwachstum mit starken zweistelligen Wachstumsraten im Quartalsvergleich stark vorangetrieben. Darüber hinaus wurde der Vertrieb im ersten Quartal des Jahres vor allem in den USA und Deutschland deutlich ausgebaut, was eine solide Grundlage für weitere Umsatzsteigerungen im verbleibenden Jahr und darüber hinaus darstellt.

Im Dezember 2016 kündigte das Unternehmen die Übernahme von C.B.S. Scientific („C.B.S.") aus San Diego, USA, an. C.B.S. hat eine starke globale Marke im Bereich der Elektrophorese-Ausrüstung und wissenschaftlicher Instrumente für Genomik- und Proteomforschung aufgebaut. Das Produktangebot ist komplementär zu den Produktbereichen von SYGNIS. Die Akquisition und Integration von C.B.S. in die SYGNIS-Gruppe wurde mit dem Ende des ersten Quartals abgeschlossen. Die Geschäftszahlen von C.B.S. wurden ab Januar 2017 mit den Geschäftszahlen von SYGNIS konsolidiert. Die Standorte von Expedeon Inc. und C.B.S. — beide in San Diego — wurden zu einem über 1.000 Quadratmeter großen Standort zusammengelegt. Neben Synergien in Bezug auf die Integrationskosten werden nun auch C.B.S.-Produkte über die Absatzkanäle von SYGNIS mit erwartetem zusätzlichen Umsatzwachstum vertrieben.

Am 13. März 2017 wurde eine Kapitalerhöhung von 275.311 Aktien in das Handelsregister eingetragen, die Teil der Zahlungsmodalitäten für den Kauf von C.B.S. war.

Darüber hinaus hat die SYGNIS AG am 8. Mai 2017 die Übernahme von Innova Biosciences Limited („Innova"), einem in Privatbesitz befindlichen britischen Bio-Konjugationsunternehmen, vereinbart. Die Transaktion wurde am 16. Juni 2017 abgeschlossen.

Die Akquisition von Innova stellt eine wichtige strategische Entscheidung des Konzerns dar, die sowohl die bestehenden Unternehmen als auch Technologien ergänzt. Innova hat marktführende Technologien und Produkte entwickelt, um Biomoleküle wie Proteine und DNA zu markieren, die Moleküle zu erkennen, zu reinigen und zu quantifizieren. Die patentgeschützten Produkte von Innova fügen sich perfekt in die von SYGNIS genutzten Proteomik- und Genomik-Workflows ein. Darüber hinaus ergänzt Innova's gut entwickelter Kundenstamm in den Segmenten Pharma und klinische Diagnostik die bereits starke Position des Unternehmens in der akademischen Forschung und die Umsatzwachstumsmöglichkeiten.

Der Kaufpreis bestand aus einer Barauszahlung in Höhe von € 8 Mio. und 2 Mio. Aktien der SYGNIS AG, die im Wege einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen aus Genehmigtem Kapital sowie bis zu weiteren 1,5 Mio. Aktien ausgegeben wurde, die über Pflichtwandelenleihen emittiert werden, wenn bestimmte Umsatzziele innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren erfüllt werden.

Zur Finanzierung der Barauszahlung hat die SYGNIS AG das Grundkapital der Gesellschaft aus dem Genehmigten Kapital im Wege einer Bezugsrechtsemission und nachfolgenden Privatplatzierungen insgesamt um € 10.018.754 erhöht.

SYGNIS führt seine Programme im Bereich Forschung & Entwicklung mit Fokus auf der Entwicklung neuer Produkte und der Validierung von TruePrime™ für Liquid Biopsy fort. Wir haben bereits ein Produkt ins Leben gerufen, welches die selektive Amplifikation zell-freier DNA aus Krebszellen ermöglicht. Diese Technologie wird derzeit für verschiedene Krebsarten validiert. Darüber hinaus wird ein neuer Workflow für die Amplifikation von apoptischer, zell-freier DNA sowie DNA aus extrazellulären Vesikeln entwickelt, die eine TruePrime™-basierte Analyse aller Arten von DNA in Körperflüssigkeiten ermöglichen. Das Bioinformatik-Team setzte zudem eine Online-Plattform für Bioinformatik-Tools zur NGS-Datenanalyse auf. "TruePure" war das erste Tool, das zur Überprüfung der Qualität und Kontamination von NGS-Sequenzen gelauncht wurde. Darauf folgte "TruePlane", um die Gleichmäßigkeit der Amplifikation der NGS-Sequenzierung zu überprüfen.

Der bereinigte Nettoverlust des ersten Halbjahres 2017 betrug T€ 893 gegenüber einem Verlust von T€ 1.451 im Vorjahreszeitraum. Dies ist eine deutliche Verbesserung von 38%. Die ausgewiesenen Ergebnisse spiegeln eine Reihe von zahlungsunwirksamen Posten wider, die durch Fair-Value-Accounting für die Akquisitionen von Expedeon und C.B.S. und Innova entstanden, sowie Kosten im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der Gruppe nach diesen Transaktionen und Transaktionskosten.

Diese Positionen erhöhten das Ergebnis des bereinigten Verlustes von T€ 893 auf den ausgewiesenen Verlust von T€ 1.983. Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der betrieblichen Erträge und Aufwendungen für H1 2017, die für Vergleichszwecke mit H1 2016 aufgestellt wurden:

in Tausend €, ausgenommen Angaben zu Aktien	Halbjahreszeitraum (1. Januar - 30. Juni) H1 2017	Akquisition Zeitwert Berichtigung (nicht liquiditätswirksam)	Transaktionskosten	Reorg. Kosten im Zeitraum	H1 2017 zum Vergleich	H1 2016
Umsatzerlöse	2.980				2.980	319
Herstellungskosten vom Umsatz	(1.508)	658			(850)	(46)
Aufwendungen:						
Vertrieb	(574)				(574)	(287)
Verwaltung	(2.719)	301	170	185	(2.063)	(776)
Forschung und Entwicklung	(335)				(335)	(686)
Sonstige betriebliche Erträge (Aufwendungen)	(32)				(32)	38
Gesamte betriebliche Aufwendungen	(5.168)	959	170	185	(3.854)	(1.757)
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	(2.188)	959	170	185	(874)	(1.438)
Zinsaufwendungen	(20)				(20)	(10)
Ergebnis vor Steuern	(2.208)	959	170	185	(894)	(1.448)
Ertragsteuern	225	(224)			1	(3)
Ergebnis der Periode	(1.983)	735	170	185	(893)	(1.451)
Wechselkursanpassungen	(1.001)				(1.001)	2
Erfolgsneutrale Veränderung des Eigenkapitals	(1.001)				(1.001)	2
Gesamtergebnis der Periode	(2.984)				(1.894)	(1.449)
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	(0,05)				(0,02)	(0,09)
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	37.507.167				37.507.167	16.664.905

Wie unter IFRS gefordert, stellen die Herstellungskosten für Zeitwertanpassungen zum Erwerbszeitpunkt für Expedeon, C.B.S. und Innova einen Anstieg zwischen den ursprünglichen Inventurkosten und den eventuellen Umsatzwerten (abzüglich Veräußerungskosten) dar. Darum enthalten die Ergebnisse des Halbjahres nicht zahlungswirksame Aufwendungen für Vorräte in Höhe von T€ 658, die die Gruppe zum Erwerbszeitpunkt besaß und anschließend veräußerte. Darüber hinaus enthalten die Verwaltungsaufwendungen T€ 301 für die Amortisation von Patenten und Kundenlisten, die nach dem Erwerb von Expedeon und Innova aktiviert wurden, Transaktionsaufwendungen in Höhe von T€ 170 für C.B.S. und Innova und nicht abgegrenzte Reorganisationskosten in Höhe von T€ 185.

Die operativen Mittelabflüsse bewegten sich von T€ 1.506 im ersten H1 2016 auf T€ 1.614 im 1. Halbjahr 2017 und auf unter T€ 1.100 und ermöglichte eine Reorganisation und Transaktionsabflüsse in der Periode:

in Tausend €	1. Januar - 30. Juni 2017	2016
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, netto	(1.614)	(1.506)
Einmalige Abflüsse für Restrukturierung	418	0
Transaktionskosten	120	0
Bereinigter Nettomittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	(1.076)	(1.506)

Die liquiden Mittel zum 30. Juni 2017 beliefen sich auf T€ 2.675 gegenüber T€ 3.795 per 31. Dezember 2016. Diese Veränderung umfasst eine Kombination von signifikanten Zu- und Abflüssen. Die Abflüsse betreffen in erster Linie T€ 7.465 Investitionstätigkeiten im Zusammenhang mit den Akquisitionen von Innova und C.B.S.; T€ 277 für aktivierte Entwicklungen, T€ 1.090 für Investitionen im Zusammenhang mit zusätzlichen operativen Kapazitäten in Großbritannien (ausgeglichen durch die Veräußerung vormaliger Räumlichkeiten für T€ 376) und T€ 1.614 auf die operative Geschäftstätigkeit (davon entfallen T€ 418 auf Restrukturierungsaufwendungen). Dies wird mit Aufwendungen in Höhe von T€ 8.625 kompensiert, die im Zusammenhang mit den Kapitalerhöhungen eingeflossen sind.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

SYGNIS gibt den Start von TrueHelix bekannt

Im Februar 2017 kündigte SYGNIS **die Einführung von TrueHelix an, einer neuen Bioinformatik-Dienstleistungsplattform für Next Generation Sequencing (NGS) Anbieter und Kunden, um Sequenzdaten zu analysieren.** TruePure, das erste Bioinformatik-Tool, das auf der Plattform gestartet wurde, überprüft die Probenreinheit und prüft auf mögliche Probenkontamination, was ein zentrales Anliegen bei NGS-Workflows ist. Diese Kontaminationen stammen entweder aus der Laborumgebung oder können während des Sequenzierungsprozesses eingeführt werden.

Die SYGNIS AG gibt Managementänderungen bekannt

David Roth wurde am 1. März 2017 mit sofortiger Wirkung zum neuen Finanzvorstand der Gesellschaft ernannt.

SYGNIS gibt den Start von TrueAdvance™ bekannt

Der DNA-Amplifikations- und Validierungsdienst TrueAdvance™ wurde im März 2017 gelauncht. Ziel des neuen Dienstes ist es, Einzelzellen- und Flüssigbiopsie-Anwender zu unterstützen und die Position von SYGNIS im NGS-Markt (Next Generation Sequencing) zu stärken.

TrueAdvance™ zielt darauf ab, die ersten Workflow-Schritte von NGS-Nutzern zu unterstützen. Durch diesen neu gestarteten Service bietet SYGNIS den Kunden sowohl einen qualitativ hochwertigen Amplifikationsservice an, der auf der patentierten TruePrime™-Technologie basiert, als auch einen Probenvalidierungsservice, der auf der CovCheck™-Technologie basiert und die hohe Qualität sowie die Eignung zur NGS-Analyse der amplifizierten DNA bestätigt. Nur validierte Samples werden dem Kunden zur NGS-Analyse zurückgesandt.

SYGNIS schließt Integration von C.B.S. Scientific ab

Die Integration von C.B.S. Scientific Company Inc., ein profitables Unternehmen im Bereich Life Sciences Tools mit Sitz in San Diego, Kalifornien (USA) in die SYGNIS Gruppe wurde zum Ende des ersten Quartals abgeschlossen. Wie bei der erfolgreichen Integration von Expedeon in die SYGNIS Gruppe erfolgte auch die C.B.S. Integration reibungslos. Es war eine bedeutende Leistung, dass die konsolidierte Organisation in nur drei Monaten nach der Akquisition voll funktionsfähig ist, was dem Unternehmen ermöglicht, schnell zu wachsenden Umsätzen beizutragen und letztlich die Profitabilität für SYGNIS zu erreichen.

SYGNIS AG schließt die Übernahme von Innova Biosciences Limited erfolgreich ab

Am 16. Juni 2017 schloss SYGNIS erfolgreich die Akquisition von Innova Biosciences Limited. Dieser bestand aus 8 Mio. in bar und 2 Mio. SYGNIS-Aktien als Sacheinlage. Abhängig von vereinbarten Leistungsparametern wird der Kaufpreis zudem bis zu 1,5 Mio. Aktien beinhalten, die als Wandelanleihen ausgeben werden. Um die Übernahme zu finanzieren, hat SYGNIS im Mai 2017 zwei Kapitalerhöhungen erfolgreich abgeschlossen. Diese Übernahme stärkt die Marke SYGNIS und stellt einen wichtigen Schritt hin zu einer führenden Position im Genomik- und Proteomik-Markt

dar, indem eine branchenführende Biokonjugationstechnologie zum SYGNIS-Portfolio hinzugefügt wurde.

Finanzanalyse

Im zweiten Quartal 2017 hat SYGNIS seine Kapitalmaßnahme in Höhe von € 10 Mio. (brutto inklusive der Transaktionskosten) abgeschlossen. Ebenso hat die Gesellschaft den Erwerb von Innova am 16. Juni 2017 zum Kaufpreis von € 8 Mio. und 2 Mio. Aktien abgeschlossen, zuzüglich einer gewinnabhängigen Prämie von bis zu 1,5 Mio. Aktien. Diese Option läuft über zwei Jahre. Die Halbjahresergebnisse der SYGNIS AG zum 30.06.2017 beinhalten bereits die Innova.

Die vorläufigen Zeitwerte für die Akquisition von Innova wurden in der Bilanz der SYGNIS AG zum 30. Juni 2017 berücksichtigt. Es wird erwartet, dass dies einer Revision unterzogen wird, sobald der Kaufpreisallokationsprozess in den nächsten Monaten abgeschlossen ist.

Die SYGNIS-Geschäftsaktivitäten konzentrierten sich weiterhin auf die Entwicklung und Vermarktung innovativer Tools mit hohem Mehrwert, und Reagenzien für die Life Science-Forschung mit einem starken Fokus auf Next Generation Sequencing-Workflows, insbesondere Liquid Biopsy und Einzelzell-DNA. Der Umsatz mit den Analysetools wächst stark, und das Unternehmen erwartet weiterhin eine operative Break-even-Position für das letzte Quartal 2017. Das Unternehmen handelt auch weiterhin im Einklang mit seinem internen Budget für 2017.

Wie oben erwähnt, zeigen die aktuellen Ergebnisse für das erste Halbjahr 2017 eine starke Verbesserung gegenüber dem ersten Halbjahr 2016.

Ertragslage

Wie bereits erwähnt beinhaltet das Nettoergebnis eine Anzahl nicht zahlungswirksamer Posten, die sich auf die Fair Value-Bewertung für die Erwerbungen in Jahre 2016 und 2017 beziehen sowie Kosten im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der Gruppe im Zuge dieser Transaktionen. Hinzu kommen noch einige Transaktionskosten. Der Nettoverlust des Konzerns für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres betrug T€ 1.983 im Vergleich zu einem Nettoverlust von T€ 1.451 im Vorjahreszeitraum.

Wechselkursanpassungen in Höhe von T€ 1.001, die direkt dem sonstigen Gesamtergebnis zuzurechnen sind, stellen nicht zahlungswirksame Wechselkursdifferenzen dar, vor allem durch Goodwill-Salden in Fremdwährungen.

Umsätze

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf T€ 2.980 (H1 2016: T€ 319) und sind im Wesentlichen auf den Verkauf eigener Kits und Geräte zurückzuführen. Dies entspricht einer Steigerung um 103% im Vergleich zum Umsatz in H2 2016. Für das verbleibende Jahr 2017 rechnen wir mit einem anhaltenden Umsatzwachstum.

Betriebliche Aufwendungen

Der Anstieg der betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vergleichszeitraum spiegelt die steigenden Vertriebsaktivitäten und die Fertigungs- und Forschungskapazitäten des Konzerns wider. Darin enthalten sind auch die im Halbjahr angefallenen Reorganisationskosten, sowie die Fair Value Bewertung nach IFRS für den Erwerb von Expedeon und C.B.S.

Vermögens- und Finanzlage

Im ersten Halbjahr 2017 verringerten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um T€ 1.120 auf T€ 2.675. Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug T€ 1.614 (Vorjahr: T€ 1.506). Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit beliefen sich auf T€ 8.632 (Vorjahr: T€ 237). Wie bereits erwähnt, betrifft dies vor allem die Akquisition von Innova und C.B.S. sowie die Verlagerung der Aktivitäten in Großbritannien.

Die wesentlichen Vermögenswerte sind Goodwill und sonstige immaterielle Vermögenswerte sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Die Bilanzsumme ist seit dem 31. Dezember 2016 von T€ 38.042 zum 31. Dezember 2016 auf T€ 50.472 gestiegen. Die Eigenkapitalquote von 82% ist unverändert gegenüber 31. Dezember 2016.

Chancen-Risiko-Report

Finanzwirtschaftliche Risiken

Das Liquiditätsniveau der Gesellschaft zum 30. Juni 2017 bleibt mit Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von T€ 2.675 stark, obwohl der Konzern weiterhin Netto-Mittelabflüsse hat. SYGNIS hat die Gruppenumstrukturierung nach dem Kauf von Expedeon und C.B.S. abgeschlossen.

SYGNIS erwartet eine moderate Umstrukturierung in Bezug auf Innova. Da dieses Geschäft Cashflow-positiv ist, werden diese Kosten die Cash-Position der SYGNIS insgesamt nicht negativ beeinflussen.

SYGNIS bewertet seinen Mittelbedarf auf Grundlage eines langfristigen Finanzplanungsprozesses. Unter Berücksichtigung von Annahmen zum Geschäftsplan und auf der Grundlage der derzeit verfügbaren Finanzmittel ist der Vorstand der Gesellschaft der Auffassung, dass die Betriebskosten von SYGNIS aus den vorhandenen Ressourcen bis zum Erreichen des operativen Break-even-Punktes, der im vierten Quartal 2017 vorgesehen ist, beglichen werden können.

Die Ergänzung von Innova wird sich positiv auf die Cash-Position des Konzerns auswirken. Weitere Chancen und Risiken von SYGNIS haben sich seit dem Konzernlagebericht 2016 nicht wesentlich verändert.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter zum 30. Juni 2017 beträgt 94 (Vollzeitäquivalente einschließlich Vorstand) (Vorjahr: 21).

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 unterhielt das Unternehmen Geschäftsbeziehungen zu Science & Innovation Link Office, S.L. (SILO), Madrid (Spanien) bei der Frau Dr. Cristina Garmendia, Mitglied des Aufsichtsrats der SYGNIS AG, Hauptgesellschafterin ist. Seit 2015 erbrachte Science & Innovation Link Office, S.L. (SILO), Madrid (Spanien) Beratungsleistungen für wettbewerbsfähige Projekte an Expedeon S.L.U., Madrid (Spanien). Für Beratungsleistungen von Science & Innovation Link Office, S.L. (SILO), Madrid (Spanien) für wettbewerbsfähige Projekte bezahlte Expedeon S.L.U., Madrid (Spanien) bis zum 1. Februar 2017 T€ 0,9 pro Monat an Science & Innovation Link Office, S.L. (SILO), Madrid (Spanien). Nach diesem Zeitpunkt wurde dieser Betrag auf T€ 0,45 pro Monat gesenkt. Die variable Vergütung für das zinsvergünstigte Darlehen und Zuschüsse, die mit SILO-Unterstützung erhalten werden, beträgt 4,5% im Falle von Zuschüssen und 1% bei zinsvergünstigten Darlehen.

Aufgrund eines zinsvergünstigten öffentlichen Darlehens, das SYGNIS von der spanischen Regierung für F&E-Aktivitäten in Spanien erhielt, hat der Hauptgesellschafter Genetrix SL, Madrid (Spanien) 350.000 Aktien von seinem Anteil an der SYGNIS AG verpfändet, um dieses Darlehen bis zum 9. März 2017 abzusichern. Nach der Vereinbarung über die Zahlung einer Aktienverpfändungsgebühr zwischen SYGNIS und Genetrix SL, Madrid (Spanien) wurde vereinbart, dass SYGNIS Genetrix SL, Madrid (Spanien) für die Schaffung dieser Bürgschaft entschädigen muss, um diese als Sicherheit für die Einhaltung der Verpflichtung vonseiten SYGNIS, die aus dem Darlehen der spanischen Regierung hervorgegangen ist, in Form einer sogenannten Aktienverpfändungsgebühr bereitzustellen. Diese Gebühr ist jährlich mit einem Satz von 3%, die anhand des Darlehensbetrags berechnet wurde, fällig. Am 9. März hat Dr. Heikki Lanckriet 400.000

Aktien von seinem Anteil an der SYGNIS AG verpfändet, um dieses Darlehen zu sichern. Nach der Vereinbarung über die Zahlung einer Aktienverpfändungsgebühr zwischen SYGNIS und Dr. Heikki Lanckriet wurde vereinbart, dass SYGNIS Dr. Heikki Lanckriet für die Schaffung dieser Bürgschaft entschädigt werden muss, die als Sicherheit für die Einhaltung der Verpflichtung vonseiten SYGNIS, die aus dem Darlehen der spanischen Regierung hervorgegangen ist, in Form einer sogenannten Aktienverpfändungsgebühr bereitzustellen. Diese Gebühr beträgt € 10.000 pro Jahr, vierteljährlich zahlbar.

In Bezug auf die Anzahl der Aktien und Aktienoptionen der Vorstandsmitglieder und Aufsichtsräte verweisen wir auf die ausgewählten Erläuterungen zu diesem Konzern-Zwischenabschluss.

Ereignisse von besonderer Bedeutung seit dem 30. Juni 2017

Am 7. Juli 2017 genehmigte die Ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft den Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2016. In der Hauptversammlung wurde beschlossen, das bestehende Genehmigte Kapital durch ein neues Genehmigtes Kapital in Höhe von € 22,467,043.00 zu ersetzen. Darüber hinaus genehmigten die Aktionäre die Ernennung von Frau Pilar de la Huerta und Herrn Peter Llewellyn-Davies als Aufsichtsratsmitglieder. Sie ersetzen Frau Maria Sabatés und Dr. Franz Hopp, die beide nicht zur Wiederwahl standen. Am 7. Juli 2017 legte Frau Pilar de la Huerta ihre Position als Co-CEO der Gesellschaft nieder. Dr. Heikki Lanckriet ist seitdem alleiniger CEO und bleibt CSO.

Die Durchführung der Kapitalerhöhungen zur Finanzierung des Barkaufpreises für den Erwerb der Innova wurde am 4. Juli 2017 in das Handelsregister eingetragen. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde von € 37.617.291,00 auf € 44.877.258 erhöht, bestehend aus 44.877.258 Aktien durch Ausgabe von 7.259.967 neuen Aktien aus Genehmigtem Kapital. Am 6. Juli wurden bis dahin teilweise ausstehende Beiträge zu den neuen Aktien in Höhe von € 1,3 Mio. gezahlt. Die Bruttoerlöse aus den Kapitalerhöhungen in Höhe von € 10.018.754 werden zur Zahlung des Barkaufpreises und der Transaktionskosten verwendet.

Ausblick

Der Ausblick ist ein Ergebnis unterschiedlicher Planungsannahmen auf der Grundlage von Ermessensentscheidungen. Insbesondere die Ertragserwartungen unterliegen der Unsicherheit und sind außerhalb der Kontrolle des Konzerns. Der Konzern geht weiterhin davon aus, seinen Finanzplan 2017 und den Break-even des operativen Cashflows im vierten Quartal zu erreichen.

Nach der Akquisition von Innova im Juni 2017 erhöht die SYGNIS-Gruppe die Umsatzziele für das Geschäftsjahr 2017, es werden Umsatzerlöse zwischen € 7 Mio. und € 8 Mio. statt bisher € 6,5 Mio. und € 7,5 Mio. erwartet.

Heidelberg, 3. August 2017

Heikki Lanckriet
CEO

David Roth
CFO

SYGNIS AG, Heidelberg
Konzern-Zwischenabschluss für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017

SYGNIS AG

KONZERNBILANZ
(in Tausend €)

	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
AKTIVA		
Sachanlagen	2.077	957
Geschäfts-oder Firmenwert	30.402	23.829
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9.943	6.926
Langfristige Vermögenswerte	**42.422**	**31.712**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.611	771
Vorräte	1.890	1.092
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.874	672
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.675	3.795
Kurzfristige Vermögenswerte	**8.050**	**6.330**
Summe Aktiva	**50.472**	**38.042**
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	37.617	37.342
Kapitalrücklage	25.587	12.871
Bilanzverlust	(21.208)	(19.225)
Erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals	(583)	419
Eigenkapital	**41.413**	**31.407**
Passive latente Steuern	1.902	1.152
Finanzielle Schulden	2.824	2.285
Langfristige Schulden	**4.726**	**3.437**
Finanzielle Schulden	225	421
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	1.910	656
Sonstige kurzfristige Schulden	2.198	2.121
Kurzfristige Schulden	**4.333**	**3.198**
Summe Passiva	**50.472**	**38.042**

SYGNIS AG

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
(in Tausend €, ausgenommen Angaben zu Aktien)

	1. April - 30. Juni		1. Januar - 30. Juni	
	2017	2016	2017	2016
Umsatzerlöse	1.610	228	2.980	319
Herstellungskosten vom Umsatz	(609)	(34)	(1.508)	(46)
Aufwendungen:				
Vertrieb	(320)	(173)	(574)	(287)
Verwaltung	(1.414)	(434)	(2.719)	(776)
Forschung und Entwicklung	(158)	(368)	(335)	(686)
Sonstige betriebliche Erträge (Aufwendungen)	35	15	(32)	38
Gesamte betriebliche Aufwendungen	(2.466)	(994)	(5.168)	(1.757)
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	(856)	(766)	(2.188)	(1.438)
Zinsaufwendungen	(15)	(3)	(23)	(10)
Zinserträge	2	0	3	0
Ergebnis vor Steuern	(869)	(769)	(2.208)	(1.448)
Ertragsteuern	88	(6)	225	(3)
Ergebnis der Periode	(781)	(775)	(1.983)	(1.451)
Wechselkursanpassungen	(1.072)	3	(1.001)	2
Erfolgsneutrale Veränderung des Eigenkapitals	(1.072)	3	(1.001)	2
Gesamtergebnis der Periode	(1.853)	(772)	(2.984)	(1.449)
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	(0,02)	(0,05)	(0,05)	(0,09)
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	37.617.291	16.803.891	37.507.167	16.664.905

SYGNIS AG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
(in Tausend €)

	1. Januar - 30. Juni	
	2017	2016
Laufende Geschäftstätigkeit:		
Ergebnis der Periode	(1.983)	(1.450)
Überleitung des Periodenergebnisses zum Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	77	27
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	464	120
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	519	(3)
Veränderung der betrieblichen Vermögenswerte und Schulden:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(303)	(31)
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	32	89
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	142	211
Sonstige kurzfristige Schulden	79	(467)
Vorräte	(79)	0
Restrukturierung	(418)	0
Transaktionskosten	(120)	0
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	(1.590)	(1.504)
Gezahlte Zinsen	(24)	(2)
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, netto	(1.614)	(1.506)
Investitionstätigkeit:		
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen (abzgl. erworbener Zahlungsmittel)	(7.465)	0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(1.266)	(21)
Auszahlungen für Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten	(277)	(216)
Einzahlungen aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	376	0
Auszahlungen für langfristige Kautionen	0	0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(8.632)	(237)
Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlung (Rückzahlung) von Finanzverbindlichkeiten	530	(25)
Einzahlung aus der Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen	8.625	(378)
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	9.155	(403)
Nettoveränderung des Finanzmittelbestands	(1.091)	(2.146)
Wechselkursanpassungen	(29)	(2)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	3.795	4.557
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	2.675	2.409

SYGNIS AG

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS IM KONZERN
(in Tausend €, ausgenommen Angaben zu Aktien)

	Stammaktien				Erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals		
	Anzahl	Betrag	Kapital-rücklage	Bilanz-verlust	kumulierte Wechselkurs-anpassungen	Summe	Gesamtes Eigenkapital
1. Januar 2016	16.457.486	16.458	8.749	(14.837)	44	44	10.413
Umgliederung der Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen	30.616	31	(31)				0
Umgliederung der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen	315.789	316	(316)				0
abzüglich Kosten der Kapitalerhöhung (T€ 378							(378)
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisse					2	2	2
Periodenergebnis				(1.450)			(1.450)
Gesamtergebnis der Periode				(1.450)	2	2	(1.448)
30. Juni 2016	16.803.891	16.805	8.024	(16.287)	46	46	8.587
1. Januar 2017	37.341.980	37.342	12.871	(19.225)	419	419	31.407
Kapitalerhöhung im Zuge der Akquisition von C.B.S.	275.311	275	97				372
Kapitalerhöhung von 7,3 Mio. bis jetzt nicht registrierter Aktien (Netto-Rückstellungen)			8.887				8.887
Kapitalerhöhung von 2 Mio. bis jetzt nicht registrierter Aktien für die Akquisition von Innova			3.631				3.631
Kapitalerhöhung bis jetzt nicht registrierter Aktien in Bezug auf SEDA			100				100
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Wechselkursanpassungen					(1.001)	(1.001)	(1.001)
Periodenergebnis				(1.983)			(1.983)
Gesamtergebnis der Periode				(1.983)	(1.001)	(1.001)	(2.984)
30. Juni 2017	37.617.291	37.617	25.586	(21.208)	(583)	(583)	41.413

SYGNIS AG

Ausgewählte Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss für das am 30. Juni 2017 endende Halbjahr

A. Grundlagen der Darstellung

1. Grundlagen und Geschäfte der Gesellschaft

Die SYGNIS-Unternehmensgruppe (im Folgenden "SYGNIS" oder "die Gesellschaft" genannt) mit ihrer Muttergesellschaft SYGNIS AG, Heidelberg, ist ein Biotech-Unternehmen im Prime Standard-Segment der Deutschen Börse, der wichtigsten deutschen Börse. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Entwicklung und Vermarktung neuer Technologien in den Bereichen Genomik und Proteomik. Die Geschäftsadresse der SYGNIS AG ist: Waldhofer Straße 104, 69123 Heidelberg.

Dieser Konzernzwischenabschluss der Expedeon AG zum 30. Juni 2017 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) aufgestellt. Alle International Financial Reporting Standards (IFRS), einschließlich der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), die zum Berichtsstichtag verbindlich anzuwenden waren und von der Europäischen Kommission in europäisches Recht übernommen wurden, wurden angewandt.

In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 verkürzter Berichtsumfang mit ausgewählten Anhangangaben gewählt. Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016. Detaillierte Erläuterungen finden sich in Ziffer 3 des Anhangs des zum Konzernabschluss, der einen Teil des Geschäftsberichts darstellt, der die Grundlage für diesen Zwischenabschluss darstellt.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017 ist in Verbindung mit dem Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2017 und dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 zu lesen.

Am 16. Juni 2017 wurde die Innova Biosciences Limited, Cambridge (UK) Teil der konsolidierten Gruppe, die in den Konzernabschluss der SYGNIS einbezogen wurde. Ab dem 16. Juni 2017 wurden alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die der Innova-Akquisition unterliegen, in den Konzern-Zwischenabschluss der SYGNIS einbezogen. Alle Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit von Innova wurden für den Teilzeitraum vom 16. Juni 2017 bis zum 30. Juni 2017 im Konzern-Zwischenabschluss der SYGNIS für die am 30. Juni 2017 endenden sechs Monate berücksichtigt. Weitere Angaben hierzu finden sich in Anmerkung 7.

Alle in den Konzernabschluss einbezogenen Beträge – sofern nicht anders ausgewiesen – sind in Euro ("€") angegeben. Aufgrund von Rundungsdifferenzen können sich die Zahlen in Tabellen und Querverweisen geringfügig von den tatsächlichen Zahlen unterscheiden.

Dieser Konzernzwischenabschluss wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch überprüft.

2. Allgemeine Information

Neue Bilanzierungsrichtlinien

Seit dem 1. Januar 2017 wurden keine IFRS-Anpassungen vorgenommen, die wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben.

3. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017 verabschiedeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bleiben gegenüber den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert. Eine Beschreibung dieser Vorgaben ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016 dargestellt. Dieser Bericht ist auch auf der Internetseite des Unternehmens unter http://www.sygnis.com abrufbar.

Der Konzern wird derzeit als Einzelsegment für den Zweck der Segmentberichterstattung verwaltet, so dass nach IFRS 8 keine gesonderte Berichterstattung erforderlich ist (siehe Erläuterung 22 im Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016).

B. Zusätzliche Bilanzinformationen

4. Goodwill

Goodwill entstand aus dem umgekehrten Unternehmenserwerb der SYGNIS AG durch SYGNIS Spanien im Geschäftsjahr 2012, dem Erwerb der Expedeon Group im Jahr 2016 und dem Erwerb von C.B.S. am 1. Januar 2017 und für Innova, die am 16. Juni 2017 erworben wurden. Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde der SYGNIS-Gruppe als zahlungsmittelgenerierende Einheit zugeteilt.

Für die Werthaltigkeitsprüfung verwendet das Unternehmen Umsatzannahmen für sein Produktportfolio. Werden diese Annahmen nicht innerhalb des Planungszeitraums erreicht, so kann es notwendig sein, eine Wertminderung auf den Geschäfts- oder Firmenwert anzuerkennen. Eine Werthaltigkeitsprüfung nach IAS 36 erfolgt am Ende eines jeden Geschäftsjahres oder im Falle einer Angabe einer Wertminderung.

5. Sonstige immaterielle Vermögenswerte

In Tausend €	Nutzungsdauer	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Erworbene Schutz- und Lizenzrechte	9 bis 19 Jahre	5.041	3.182
Aktivierte Entwicklungskosten	5 Jahre	1.862	1.722
Software-Lizenzen und sonstige Lizenzen	3 bis Jahre	59	37
Erworbene Kundenliste	5 Jahre	2.981	1.985
		9.943	6.926

Erworbene Patent- und Lizenzrechte

Die erworbenen Patent- und Lizenzrechte resultieren aus dem umgekehrten Unternehmenserwerb im Geschäftsjahr 2012, dem Erwerb der Expedeon Group im Jahr 2016 und der Übernahme von Innova im Juni 2017. SYGNIS basiert die Berechnung des beizulegenden Zeitwerts für das Marketingpotenzial der erworbenen Patente und Lizenzrechte auf verschiedene

Annahmen, insbesondere die geschätzten Markteinnahmen von aktuellen und zukünftigen Produkten und Dienstleistungen einschließlich potenzieller Lizenzeinnahmen von Partnern.

Bei der Betrachtung von Expedeon bezieht sich der Wert der Vermarktungsmöglichkeiten für Patentrechte auf eine Reihe von Elektrophorese-Produkten, Proteinnachweis- und Quantifizierungsprodukten sowie Proteinstabilisierungsprodukten und -technologien. In Bezug auf den umgekehrten Unternehmenserwerb bezieht sich der Wert der Vermarktungsmöglichkeiten für Patentrechte auf Protein-Protein-Wechselwirkungen (Double Switch) und die Caco-2-Zelllinien. Bei der Betrachtung von Innova bezieht sich der Wert der Vermarktungsmöglichkeiten für Patentrechte auf Biokonjugation, Antikörper- und Proteinmarkierung, Goldnanopartikel und Phosphat-Nachweis-Enzym-Assay-Technologien.

Aktivierte Entwicklungsaufwendungen

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum Entwicklungsaufwendungen in Höhe von T€ 277 aktiviert.

Kundenlisten

Bei der Akquisition der Expedeon-Gruppe wurde ein beizulegender Zeitwert unter Berücksichtigung von Annahmen über die zukünftigen Cashflows aus Erlösen abzüglich Vermarktungskosten vorgenommen, die aus den Kundenlisten der Expedeon Holdings Limited und ihrer Tochtergesellschaften zum Zeitpunkt der Transaktion erwartet wurden. Die Kundenliste wird mit T€ 2.165 aktiviert und über die betrachtete Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Nach der Akquisition von Innova wurde ein Interim-beizulegender Zeitwert mit Annahmen über die zukünftigen Cashflows aus Erlösen abzüglich Vermarktungskosten durchgeführt, die aus den Kundenlisten von Innova zum Erwerbszeitpunkt abgeleitet werden sollen. Auf Basis einer vorläufigen Berechnung wird die Kundenliste mit T€ 1.223 aktiviert und über die betrachtete Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

7. Eigenkapital

Am 8. Mai 2017 hat die SYGNIS AG eine Vereinbarung zum Erwerb von Innova Biosciences Limited, einem in Privatbesitz befindlichen britischen Biokonjugat-Unternehmen geschlossen. Der Kaufpreis bestand aus einer Barauszahlung in Höhe von € 8 Mio., 2 Mio. Aktien der SYGNIS AG, die im Wege einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen aus Genehmigtem Kapital stammen, sowie bis zu weiteren 1,5 Mio. Aktien, welche als obligatorische Wandelanleihe ausgegeben werden, wenn bestimmte Umsatzziele innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren erfüllt werden.

Zur Finanzierung der Barauszahlung hat die SYGNIS AG beschlossen, dass Grundkapital der Gesellschaft aus Genehmigtem Kapital in zwei Schritten zu erhöhen, d.h.

- um € 3.582.598,00 von € 37.617.291,00 auf € 41.199.889,00 durch Ausgabe von 3.582.598 neuen Aktien im Wege eines Bezugsrechts zu einem Bezugspreis von € 1,38 je Aktie mit neuen Aktien, die nicht gezeichnet werden, um qualifizierte Anleger in einer Privatplatzierung auszuwählen

- um € 3.677.369,00 von € 41.199.889,00 auf € 44.877.258 durch Ausgabe von 3.677.369 neuen Aktien im Wege einer Privatplatzierung von bis zu 10% des Grundkapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu einem Bezugspreis von € 1,38 je Aktie.

Zum Bilanzstichtag wurden € 10.018.754 in die Bilanz eingestellt, um die beschlossenen Kapitalerhöhungen abzubilden, die aber noch nicht im Handelsregister eingetragen waren. Zum Bilanzstichtag erhielt die Gesellschaft direkt € 8,7 Mio., die in der Bilanz als Forderung in Höhe von € 1,3 Mio. unter „Sonstige kurzfristige Vermögenswerte" ausgewiesen wurden. Dieser Betrag ist am 6. Juli 2017 bei der Gesellschaft eingegangen.

8. Langfristige / kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

In Tausend €	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Förderkredite (soft loans)	1.895	1.895
Bankdarlehen	884	282
Gesellschafterdarlehen	45	108
	2.824	2.285

Die Gesellschaft erhält öffentliche Darlehen von spanischen Institutionen für ihre F&E-Aktivitäten am Standort in Madrid (Spanien). Diese Soft-Darlehen sind nicht verzinst und haben eine Laufzeit von mehr als 10 Jahren. Die Gesellschaft hat die erhaltenen Zahlungen nach der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten erfasst.

Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

In Tausend €	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Förderkredite (soft loans)	85	376
Bankdarlehen	46	45
C.B.S. aufgeschobener Kaufpreis	93	0
	225	421

C. Weitere Informationen

9. Ergebnis pro Aktie

Die folgende Tabelle zeigt die Berechnung des unverwässerten und des verwässerten Ergebnisses pro Aktie:

(In Tausend €, ausgenommen Stückzahl und Betrag pro Aktie)

	1. Januar - 30. Juni 2017	1. Januar - 30. Juni 2016
Zähler		
Ergebnis der Periode	(1,983)	(1,451)
Nenner		
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien	37,507,167	16,664,905
Ergebnis (unverwässert und verwässert) je Aktie	(0.05)	(0.09)
(unverwässert = verwässert)		

10. Sonstige Aussagen

Aktien und Bezugsrechte von Vorstandsmitgliedern

Die Gesellschaft hat Geschäftsbeziehungen zu Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Vorstands als nahestehende Personen.

Die nachfolgende Tabelle enthält die Anzahl der Aktien der SYGNIS AG, die direkt von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft gehalten wurden, sowie die Veränderungen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres:

Beteiligungen des Aufsichtsrats und des Managements zum 30. Juni 2017

Supervisory Board	Anzahl Aktien
Dr. Cristina Garmendia Mendizábal	76.179
Maria Jesús Sabatés	-
Tim McCarthy	154.817
Dr. Trevor Jarman	608.288
Joseph M. Fernández	2.649.921
Dr. Franz Wilhelm Hopp	-
Total	**3.489.205**
Management Board	
Dr. Heikki Lanckriet (Co-CEO)	1.533.224
Pilar de la Huerta (Co-CEO)	-
David Roth (CFO)	43.500
	1.576.724

Es wurden keine Aktienoptionen gehalten.

Versicherung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Heidelberg, 3. August 2017

Heikki Lanckriet
CEO

David Roth
CFO

Impressum

Herausgeber und Copyright
© 2017
SYGNIS AG

Redaktion
SYGNIS AG

Veröffentlichungsdatum
3. August 2017

Finanzkalender

8. November 2017: Quartalsabschluss Q3 (1. Juli – 30. September 2017)